



# ResPa: Förderung von Kreislaufverpackungen durch Einbindung der Verbraucher

Das übergeordnete Ziel des ResPa-Projekts besteht darin, die Innovations- und Umweltkompetenzen von Unternehmen in der Verpackungswertschöpfungskette zu stärken, indem die Rolle des Verbrauchers im Kontext der Kreislaufwirtschaft hervorgehoben wird.

Das ResPa-Projekt treibt Innovationen und die Entwicklung umweltfreundlicher Kompetenzen entlang der gesamten Verpackungswertschöpfungskette voran, indem es die Verbraucher in den Mittelpunkt der Kreislaufwirtschaft stellt. Unsere Mission ist klar: Verpackungsabfälle reduzieren, die Recyclingfähigkeit verbessern und Nachhaltigkeitsziele auf lokaler, regionaler und EU-Ebene erreichen.

## Hauptthemen

Recyclebare und wiederverwendbare Verbraucherpackungen



Verbraucherverhalten und Auswirkungen nach dem Kauf



Geschäftsmodelle und Strategien der Kreislaufwirtschaft



## Hauptthemen

Die Kreislaufwirtschaft bei Verpackungsmaterialien verbessern



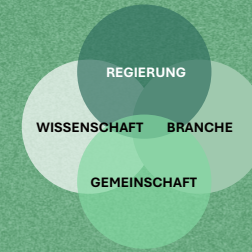
Überverpackung und Verpackungsmüll reduzieren



Anpassung an lokale, regionale und EU-Ziele für Wiederverwendung und Recyclingfähigkeit



## Approach



### Vierfach-Helix-Modell

Auf der Grundlage einer Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wissenschaft, Regierung und Verbrauchern.

### Innovation und Kapazitätsaufbau

Steigerung der Verbraucherbeteiligung durch Innovations- und Kapazitätsaufbauaktivitäten

### Living-Lab-Methodik

Einsatz der Living-Lab-Methodik für die Zusammenarbeit der Interessengruppen.

## Erwartete Resultate



### Wissensaustausch

Verbesserter Wissensaustausch und Kommunikation entlang der gesamten Wertschöpfungskette



### CE-Geschäftsmodelle

Entwicklung neuer CE-Geschäftsmodelle in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Berufsbildungseinrichtungen



### Ausbildungsrahmen

Erstellung von Bildungsinhalten und Methoden für einen neuen Ausbildungskurs



### Mikrozertifikate

Einführung von Micro-Credentials (5 digitale Open Badges) zum Aufbau von Nachhaltigkeitskompetenzen



### Living Labs

Einführung einer neuen Living-Labs-Methodik

# RES PA

## Die Rolle der Verbraucher bei verantwortungsbewusster Verpackung

Verbesserung der Innovationskapazitäten für die Kreislaufwirtschaft in der Verpackungswertschöpfungskette

ERASMUS-EDU-2025-PI-ALL-INNO-EDU-ENTERP  
Vorschlags-ID 101244066  
Zeitraum: 1. Dezember 2025 – 30. November 2028

## Target Groups

.1

### Potenzielle Studierende

des Ausbildungsprogramms, z. B. Fachkräfte und angehende Fachkräfte aus Kunststoffunternehmen und Lebensmittelfirmen

.2

### Branchenbezogener Sektor

KMU und Unternehmen aus der Kunststoff- und Verpackungsindustrie, Verbände und Cluster von Unternehmen, die im Bereich Kreislaufwirtschaft tätig sind

.3

### Verbraucher

die Gemeinschaft (einschließlich Studierende) und der Privatsektor

.4

### Hochschulen und Berufsbildungszentren

Wissenschaftliches Personal, Lehrkräfte, Ausbilder, Netzwerk von Berufsbildungszentren, Moderatoren von Workshops

.5

### Für Hochschul- und Berufsbildung zuständige Behörden

.6

### Politische Entscheidungsträger

und regionale Regierungen, die Bildungs- und Kreislaufwirtschaftspolitik gestalten

## Aktivitäten & Kurs

ResPa bringt Forschung, Bildung und Industrie zusammen, um Praktiken der Kreislaufwirtschaft in der Verpackungswertschöpfungskette voranzutreiben. Durch gezielte Analysen, die Entwicklung von Lehrplänen, Living Labs und Mikro-Zertifikate schafft das Projekt einen innovativen, kompetenzbasierten Ausbildungsweg für zukünftige Experten für verantwortungsbewusste Verpackungen.

Durch die Stärkung grüner Kompetenzen und die Förderung sektorübergreifender Zusammenarbeit unterstützt ResPa den Übergang zu nachhaltigeren, kreislauforientierten Verpackungssystemen in ganz Europa.



Erfahren Sie mehr über unser Projekt  
[respa-project.eu](https://respa-project.eu)

## Konsortium

### Partner



Tampere University of Applied Sciences Ltd  
FINNLAND (Koordinator)



AVEP - Asociación Valenciana de Empresas del Plástico  
SPANIEN (Cluster – Verband valencianischer Unternehmen)

### Brobygrafiska

Brobygrafiska Higher Vocational Education  
SCHWEDEN (Berufsbildungseinrichtung)



Ecoembes  
SPANIEN (gemeinnützige Organisation)



Hm Hochschule München University of Applied Sciences  
DEUTSCHLAND



PLASTICS INNOVATION POLE  
PROPLAST - Consorzio per la Promozione della Cultura Plastica  
ITALIEN (Cluster)



Tampere Kaupunki  
FINNLAND (Berufsschule)



UNIVERSITY OF TRENTO  
Università degli Studi di Trento  
ITALIEN

### Kooperationspartner

Fulda University of Applied Sciences  
DEUTSCHLAND

UNISA University  
ITALIEN

National Environmental Center –  
Centrul National de Mediu  
MOLDAWIEN

Pacoon GmbH  
DEUTSCHLAND

Albstadt-Sigmaringen University  
DEUTSCHLAND

Karlstads University  
SWEDEN

Consumers' Union of Finland  
(Kuluttajaliitto ry)  
FINNLAND

Kontaktieren Sie uns:  
[respa-project.eu](https://respa-project.eu)  
[info@respa-project.eu](mailto:info@respa-project.eu)

@respa.project

/respa-project



Co-funded by  
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.